

LDP

Liberal-Demokratische Partei
Basel-Stadt

Jahresbericht 2015



Inhalt

LDP Basel-Stadt	Patricia von Falkenstein (Parteipräsidentin)	3
Fraktion des Grossen Rates	Christine Wirz-von Planta (Fraktionspräsidentin)	5
LDP Grossbasel Ost	Michael Koechlin	8
LDP Grossbasel West	Philip Karger (Präsident)	8
LDP Kleinbasel	André Auderset und Carmen Kolp	9
LDP Riehen/Bettingen	David Schweizer (Präsident)	11
Bürgergemeinde	Dr. Balz Settelen (Fraktionspräsident)	12
Fachgruppe Bildung	Henry Alioth und Dr. Heiner Vischer (Co-Präsidenten)	13
Juristenkommission	Jeremy Stephenson (Präsident)	13
Jungliberale	Michael Hug (Präsident)	15
LDP Veranstaltungen		16
Mandatsträger und Delegierte		17

Jahresbericht der Präsidentin

Zuerst möchte ich ganz unbescheiden unseren grössten Erfolg im 2015 nennen, nämlich den sensationellen Erfolg von Christoph Eymann, der ganzen LDP-Liste und somit unserer Partei bei den Nationalratswahlen im vergangenen Oktober. Wir sind einerseits erfreut, dass unsere kleine, aber feine Basler Partei wieder im nationalen Parlament vertreten ist, andererseits hat diese Wahl auch den klaren Aufwärtstrend der LDP bestätigt. Mit Christoph Eymann, seiner langjährigen Erfahrung als Vorsteher des Erziehungsdepartements und Präsident der Eidgenössischen Erziehungsdirektorenkonferenz EDK, haben wir einen Vertreter in Bern, der sich kompetent für Bildungsthemen, allen voran für die Universität Basel, aber auch für andere Anliegen unserer Region einsetzen wird. Für uns in Basel heisst es, diesen Schwung nun auch für die Regierungs- und Grossratswahlen im Herbst 2016 zu nutzen. Die Vorbereitungsarbeiten dafür waren ein wesentlicher Teil unserer Arbeit im 2015: Mit Conradin Cramer konnten wir einen ausgezeichneten Kandidaten für den Regierungsrat gewinnen, und auch unsere Grossrats-Listen sind mit sehr guten Persönlichkeiten besetzt.

Wenn wir die Volksabstimmungen des Jahres 2015 Revue passieren lassen, können wir auch hier zufrieden sein. Die linken Erbschaftssteuer- und Abschaffung der Pauschalbesteuerungsinisiativen wurden gebodigt. Die Ablehnung der kantonalen Strasseninitiative zeigt, dass die Basler Bevölkerung genug hat von der ewig linken Velo gegen Auto-Polemik. Das Innerstadt Verkehrsregime, das wir öffentlich und mit entsprechenden Vorstössen bekämpft haben und weiter bekämpfen werden, zeigt kaum positive Auswirkungen, aber fatale Folgen für das Gewerbe und Dienstleister, die für ihre Arbeit auf das Auto angewiesen sind.

Die Erfolge im Jahr 2015 sind erfreulich, dürfen uns aber nicht träge werden lassen. Nicht nur Wahlen stehen 2016 an, auch weitere wichtige Geschäfte, zum Beispiel in den Bereichen Energiegesetzgebung oder Finanzen (Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform III), werden uns stark fordern. 2015 haben wir im Grossen Rat unter anderem vier politische Vorstösse zur Alterspolitik eingereicht. Ein Themenbereich, der uns zusammen mit der Bildungspolitik auch im kommenden Jahr ein zentrales Anliegen ist.

Grundlegende politische Positionen, Strategien und thematische Arbeitsfelder haben wir an unserer Klausur im Herbst 2015 diskutiert und entsprechende Beschlüsse dazu gefasst. Als eines der konkreten Resultate können wir demnächst eine gut lesbare, klare, verständliche und auf heutigen Stand gebrachte Kurzfassung der legendären Broschüre „Liberaler Politik – eine Standortbestimmung“ aus dem Jahre 1992 von Bernhard Christ und Markus Kutter vorlegen. Auch wenn sich die Zeiten ändern, unseren Liberal-Demokratischen Grundsätzen sind wir treu geblieben und werden es weiterhin bleiben! Ein weiterer Zug liberaler Haltung ist das ehrenamtliche Engagement für soziale und kulturelle Institutionen in unserer Stadt. Und da haben wir als LDP eine überdurchschnittlich hohe Vertretung in unterschiedlichsten Führungsgremien, von der Rehab Basel über Orchester bis zu Pro Senectute beider Basel.

Erfreulich ist auch der finanzielle Jahresabschluss 2015. Unsere Finanzen sind ausgeglichen, wir können sogar eine gewisse Rücklage für das Wahljahr 2016 machen. Ich danke unserem Vorstandsmitglied Mario Biondi für die sorgfältige Betreuung unserer Parteikasse!

Den Jungliberalen, die uns überhaupt, aber besonders auch für unsere Zukunft sehr lieb und teuer sind, gelang im 2015 ein sehr öffentlichkeitswirksamer Coup mit ihrer Wohncontainer-Aktion auf dem Petersplatz. Auch wird ihr steter Einsatz für eine starke Universität Basel wahrgenommen und geschätzt.

In der tagespolitischen Arbeit stelle ich immer wieder fest, dass wir im Vorstand, in den Parteiversammlungen und auch in allen politischen Gremien sehr gut und auf hohem Niveau zusammenarbeiten. In der Grossratsfraktion, in der Fraktion des Bürgergemeinderates, im Bürgerrat und im Regierungsrat, sowie im Gemeinderat und Einwohnerrat von Riehen haben wir starke liberale Akzente setzen können. Auch unsere Vertreterinnen und Vertreter an den Gerichten haben ausgezeichnet gearbeitet.

Wir sind, nachdem man uns vor nicht allzu langer Zeit noch als politisches Auslaufmodell bezeichnet hat, sehr erfolgreich, und das erst noch mit steigender Tendenz. Dafür möchte ich allen, die für die LDP ein politisches Mandat ausüben, allen, die sich in einer Funktion für die Partei engagieren, aber auch allen Mitgliedern, Sympathisantinnen und Sympathisanten und Unterstützenden ganz herzlich danken! Sie alle sind es, die diesen Erfolg möglich machen und ihn halten, oder sogar noch ausbauen können! Und unser Erfolg heisst eine kluge, umsichtige und echt liberale Politik für unseren Stadtkanton, und seit Neustem auch wieder in Bern! Ich freue mich auf ein nächstes, erfolgreiches Jahr und die weitere Zusammenarbeit und Begegnungen mit Ihnen!

Ihre Präsidentin
Patricia von Falkenstein

LDP Fraktion des Grossen Rates

Christine Wirz-von Planta (Fraktionspräsidentin)

Generelle Bemerkungen:

Die Fraktion der Liberal-Demokraten erweist sich auch in diesem Berichtsjahr, als Fraktion, die über die Parteigrenzen hinaus Anerkennung findet. Die stets fundierten Voten der Fraktionsmitglieder beachtet; die Rednerinnen und Redner unserer Fraktion geschätzt. Grossrat Conradin Cramer präsidiert die Bau- und Raumplanungskommission ruhig, kompromissbereit, und vertritt die zahlreichen Geschäfte in seiner gewohnten Manier ausgezeichnet im Plenum; ein würdiger Nachfolger seines Vorgängers Andreas Albrecht!

Mühe bereitet nach wie vor der Umstand, dass die Fraktionen der Mitte, namentlich die Grünliberalen, keine verlässlichen Partner sind und einige wichtige Abstimmungen mit ihrem Abstimmungsverhalten zum Scheitern brachten. Der bissige Ton in Verkehrs- und Umweltfragen hat sich im Berichtsjahr noch verschärft und drückt auf die ohnehin angespannte Stimmung in diesen Fragen. Positiv wirkt sich aus, dass in erster Linie Patricia von Falkenstein – und weitere Mitglieder – im Vorfeld von Abstimmungen das Gespräch mit den anderen Fraktionen suchen.

Die erfolgreiche Wahl von Regierungsrat Christoph Eymann in den Nationalrat gibt der Fraktion neuen Aufschwung und Motivation; die Freude an der politischen Arbeit und ihren Aufgaben nimmt merklich zu.

Eine Auswahl von Geschäften, die im Jahre 2015 im Grossen Rat behandelt wurden:

Januar 2015:

Der Regierungsrat legt, nachdem der Grosse Rat das Budget im Dezember 2014 zurückgewiesen hat (ein Novum!), ein überarbeitetes Budget vor, welches an Stelle eines Defizits von 31 Millionen neu einen Überschuss von 37,5 Millionen Franken ausweist.

März 2015:

Der Bebauungsplan des Areals Aeschengraben, in dessen Zentrum die Neugestaltung rund um das Hotel Hilton steht, wird angenommen. Weiter werden zahlreiche Vorstösse behandelt in Zusammenhang mit dem Verkehrskonzept Innerstadt, die auf Grund der umstrittenen Umsetzung eingereicht wurden. Es befinden sich auch Vorstösse aus der Liberal-Demokratischen Fraktion darunter (siehe Liste der parlamentarischen Vorstösse).

April 2015:

Mit dem erforderlichen 2/3-Mehr wird eine Resolution gefasst, welche die unverständliche Sitzverteilung im Schweizerischen Hochschulrat zum Inhalt hat: Unserem Nachbarkanton Basel-Landschaft wird kein stimmberechtigter Sitz im 14-köpfigen Rat zugesprochen!

Mai 2015:

Im Berichtsjahr beschäftigen uns Verkehrsfragen über Gebühr wie zum Beispiel auch die „Strasseninitiative“.

Die Kantonale Volksinitiative „Neue Bodeninitiative (Boden behalten und Basel gestalten)“ wird rechtlich zulässig erklärt und in der Folge im Februar 2016 durch den Souverän angenommen; dies sehr zu unserem Bedauern!

Juni 2015:

Der Verlängerung der Tramlinie 3 Basel-Saint Louis wird zugestimmt und konzeptionelle Änderungen am neuen „Verkehrskonzept Innenstadt“ gutgeheissen.

In der Debatte zur Staatsrechnung weisen wir darauf hin, dass trotz erfreulichen Zahlen namhafte Ausgaben (Unternehmenssteuerreform III, höhere Sozial- und Bildungsausgaben, Pensionskasse etc.) auf den Staat zukommen und zu haushälterischem Umgang mit den Steuergeldern zwingen.

September 2015:

Wie alljährlich wird im September Stellung zum Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) genommen.

Die Vereinbarung über die Einführung des Französischunterrichts ab der 3. Primarklasse und des Englischunterrichts ab der 5. Primarklasse wird verlängert.

Oktober 2015:

Die Basler Kantonalbank (BKB) erhält ein neues Gesetz, mit welchem u.a. dem Regierungsrat die Kompetenz, den Bankrat zu wählen, neu zugesprochen wird und der Grosse Rat lediglich die Oberaufsicht behält. Anträge seitens GLP und FDP (vereinzelt) die BKB in eine AG umzuwandeln, werden verworfen; die BKB bleibt weiterhin eine öffentlich-rechtliche Institution mit einem Leistungsauftrag seitens Staat.

November 2015:

Der Kredit in der Höhe von 38 Millionen für eine Beteiligung an den Kosten des Erweiterungsbaus des neuen Stadt-Casinos wird gut geheissen und den privaten Sponsoren, die den Bau von Herzog & De Meuron ermöglichen, gedankt.

Der Beschluss, dass von 2016 bis 2019 80 Millionen an das finanziell angeschlagene Basel-Land wird deutlich angenommen. So bekommt Basel-Stadt und Baselland genügend Zeit um neue Lösungen für die Uni und die Kultur zu vereinbaren, ohne dass es von Seiten Basel-Landschaft zu einem Kahlschlag kommt.

Dezember 2015:

Das Organisationsgesetz der Basler Verkehrsbetriebe wird revidiert und an die Richtlinien des Regierungsrates zu Public Corporate Governance angepasst.

Das Budget 2016 wird verabschiedet mit einem positiven Betrag von 65 Millionen. Die Nettoinvestiti-

onen verbleiben mit 437,6 Millionen auf hohem Niveau, die Nettoschulden erhöhen sich um den negativen Finanzierungssaldo von 672 Millionen auf 2'879, Millionen, von der Erhöhung sind 476 Millionen auf die Pensionskassenrevision zurückzuführen.

Dies ist mein letzter Jahresbericht: Nach 26 Jahren trete ich aus dem Grossen Rat und damit auch aus der LDP-Fraktion aus. Eine Fraktion, auf die ich uneingeschränkt stolz war und auf deren gute Zusammenarbeit ich zählen konnte, in turbulenten und in ruhigen Zeiten. Ich fühle mich den Fraktionsmitgliedern und Regierungsrat Christoph Eymann gegenüber zu Dank verpflichtet, danke auch allen Fraktionsmitgliedern für den geleisteten Einsatz und wünsche meinem Nachfolger Dr. François Bocherens eine ebenso interessante Zeit im Grossen Rat, wie ich sie erfahren durfte.

Fraktionsmitglieder 2015:

André Auderset, lic.iur: Mitglied Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission

Dr. iur. Conradin Cramer: Präsident Bau- und Raumplanungskommission

Dr. med. Felix Eymann: Mitglied Gesundheits- und Sozialkommission und Vizepräsident IGPK UKBB

Patricia von Falkenstein, lic. iur: Mitglied Finanzkommission und Wahlvorbereitungskommission

PD Dr. med. Raou I. Furlano: Mitglied Petitionskommission

Michael Koechlin: Mitglied Geschäftsprüfungskommission und Delegation IGPK Universität Basel

Thomas Müry: Mitglied Begnadigungskommission und Gesundheits- und Sozialkommission

Thomas Strahm: Mitglied Geschäftsprüfungskommission und Wirtschafts- und Abgabekommission

Dr. Heiner Vischer: Mitglied Büro des Grossen Rates, der Regiokommission und der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission

Christine Wirz-von Planta: Mitglied Bildungs- und Kulturkommission und Regiokommission.

Jahresbericht Grossbasel Ost

Michael Koechlin, Grossrat

Ein Thema, das uns im 2015 in Basel-Ost beschäftigt hat, und uns weiterhin beschäftigen wird, ist die Verkehrspolitik. Das Debakel des Verkehrskonzeptes Gundeldingen des Bau- und Verkehrsdepartements hat gezeigt, dass die Bevölkerung nicht bereit ist, sich unsinnige Schreibtisch-Ideen aufzwingen zu lassen. Dabei braucht die Bevölkerung politische Unterstützung, auch von uns, der LDP. Michael Koechlin ist unser Vertreter in der politischen Begleitgruppe der Quartierkoordination Gundeldingen. Man muss sagen, dass die Spannungen zwischen dem Präsidialdepartement und der Quartierkoordination Gundeldingen zunehmen. Die Diskussion über die Rollenverteilung zwischen Departement, bzw. kantonaler Verwaltung und der zum grossen Teil ehrenamtlich, aber effizient tätigen Quartierkoordination wird noch intensiver geführt, und hoffentlich bald einmal geklärt werden. Ein weiteres Thema war die Suche des Gundeldinger Casinos nach seiner neuen Identität und Rolle als lebendiger Quartiertreffpunkt. Wir, die LDP, sind Kleinaktionär bei der Gundeldinger Casino AG. Wir freuen uns, dass es 2015 gelungen ist, die GGG Stadtbibliothek ins Gundeldinger Casino zu holen. Die Entwicklung des ganzen Hauses als Quartierzentrum beobachten wir allerdings skeptisch, wobei wir uns der schwierigen Rahmenbedingungen bewusst sind. Im Jahre 2015 wurde der Grossbauplatz Meret Oppenheim Platz eröffnet, wir sind gespannt und werden die Entwicklungen und deren Auswirkungen auf das Gundeldinger Quartier aufmerksam und kritisch verfolgen. Freuen können wir uns auf jeden Fall darauf, dass im „Gundeli“ das neue SRF Studio als Sitz der ganzen Abteilung SRF Kultur, also Radio und Fernsehen, entstehen wird.

Jahresbericht Grossbasel West

Philip Karger (Präsident)

Im Westen war es in der ersten Hälfte des Jahres 2015 recht ruhig. Am 28. März verteilten 7 Parteimitglieder Schoggihasen in der Stadt, 5 davon (Benjamin Grob, Franca Gütte, Philip Karger, Martin Wieser und Christine Wirz) waren aus dem Westen. Das Schoggihasen- und Schoggisantiglaus-Verteilen ist immer ein tolle Sache. Man kommt mit Passanten ins Gespräch und einige der Gespräche waren gut und interessant! Viele Leute reagieren sehr überrascht, von unserer Partei gratis eine Schoggi zu erhalten – dies ohne Unterschriften zu sammeln oder die Werbetrommel für die Partei zu rühren!

Im September fanden in einer Woche gleich zwei Veranstaltungen mit LDP-West Beteiligung statt: Am 17. September ging im Quartierzentrum Bachletten (QuBa) das erste Quartierpalaver des Stadtteilsekretariat Basel West über die Bühne. Der Titel des Palavers war: „Quartier und Gewerbe – Wohnen – Leben – Arbeiten ein Widerspruch?“ Das Podium wurde von Patrick Erny vom Gewerbeverband Basel Stadt geleitet. Es diskutierten folgende Nationalratskandidaten: Mustafa Atici (SP), Stephan Mumenthaler (FDP) und meine Wenigkeit (LDP). Interessant war, dass sich diese drei aus

dem Gewerbe stammenden Kandidaten in vielen Punkten unabhängig von der Parteizugehörigkeit einig waren. Die Quartierpalaver werden vom Stadtteilsekretariat ab 2016 vier Mal im Jahr durchgeführt und gehen auf eine Initiative des Schreibenden zurück.

Am 19. und 20. September fand das Kürbisfestival am Neuweilerplatz statt. Es zieht immer viele Leute aus der Umgebung, aber auch von weit her an. Neben einem Festzelt mit Darbietungen wird an unzähligen Ständen mit Produkten geworben. Die LDP-West beteiligte sich zum zweiten Mal mit einem Informationsstand am Kürbisfestival. 2014 verteilten wir Kürbisgutzi und im Berichtsjahr Popcorn, welches wir mit einer nostalgischen Popcornmaschine am Stand frisch zubereiteten. Man konnte zuschauen wie das Popcorn aus einer kleinen Pfanne in der Mitte der Maschine heraus ploppte und es hatte erst noch Licht, sodass wir auch nachts attraktiv waren. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Helfern, vor allem bei Lukas Buess und Christine Wirz von-Planta, aber auch bei Benjamin Grob, Jacqueline Eberhardt und nicht zuletzt bei Patricia von Falkenstein und einigen Jungliberalen für ihren grossen Einsatz bedanken. Neben dem Verteilen von Popcorn und vielen Gesprächen haben wir auch Unterschriften für die "Petition gegen den Finanziellen Kahlschlag bei der Uni Basel" der Jungliberalen gesammelt. Als Dekoration des Standes konnten wir eines der grossen breiten LDP-Nationalrats-Plakate (F12) auf den Standtisch legen. Zusammen mit einigen Keramik Kürbissen, vielen blauen Ballonen und dem offiziellen Kürbisfestivalschild: "LDP Basel Stadt – wir politisieren pop-ulär!" war es ein sehr schöner Stand. Das Popcorn in kleinen Trinkbechern und viele Nationalrats-Flyer gingen weg wie heisses Popcorn.

Ausblick auf das Jahr 2016: Es stehen Gesamterneuerungswahlen im Basel an. Bereits Ende 2015 haben wir mit der Kandidatinnen- und Kandidaten-Suche angefangen. Die Suche intensivieren wir Anfang 2016, um eine starke Grossratsliste im Westen präsentieren zu können. Unser Ziel ist, mindestens die drei bisherigen Sitze zu halten und wenn möglich einen vierten Sitz dazu zu gewinnen.

Jahresbericht Kleinbasel

Von GR André Auderset und Carmen Kolp

Speziell stolz konnte die LDP Kleinbasel auf die Wahlen zum Nationalrat im vergangenen Jahr sein, waren wir doch mit zwei Persönlichkeiten auf dem „Fünferticket“ vertreten und hatten so massgeblichen Anteil am grossen Erfolg mit der Wahl von Christoph Eymann als neuem Vertreter Basel-Stadts in Bern.

Ein grosser Akzent der Aktivitäten im vergangenen Jahr lag auf dem Thema „Verkehr“. So bemühte sich die LDP Kleinbasel zusammen mit anderen bürgerlichen Partnern erfolgreich darum, einige der schlimmsten Auswüchse des „Verkehrskonzepts Innerstadt“ zu entschärfen. Als Folge dieser Bemühungen wurde zum Beispiel der „verkehrsberuhigte“ Perimeter leicht angepasst, so dass jetzt die Anlieferungen ins Volkshaus – vor allem für dort auftretende Formationen – einfacher wird.

Teilweise erfolgreich war die von der LDP Kleinbasel initiierte Petition gegen die unsinnige Umgestaltung der Wettsteinallee. Dieser Widerstand führte dazu, dass immerhin ein Teil der dortigen und zur Streichung vorgesehenen Parkplätze „gerettet“ werden konnten. Leider wird das unnötige Luxusprojekt, das von einer Mehrheit der Anwohnerschaft überhaupt nicht gewünscht wird, trotzdem durchgezogen.

Nicht nur, aber gerade auch für das Kleinbasel von grosser Wichtigkeit ist es, dass Basel-Stadt über einen ausreichenden Bestand an motivierten Polizistinnen und Polizisten verfügt. Durch den auf Anfang 2015 gefällten Beschluss der Basler Regierung, die seit Jahren mit gutem Grund gewährte Arbeitsmarktzulage (AMZ) zu streichen, werden Bestand und Motivation gefährdet. In Zusammenarbeit mit dem Polizeiverband bemühte sich Grossrat André Auderset mit verschiedenen Vorstössen, diesen Regierungsbeschluss umzustossen. Dass dies bisher nicht gelang, ist nicht zuletzt der mangelnden Unterstützung durch Vertreter anderer bürgerlicher Parteien zuzuschreiben.

Zum Wahlkreis Kleinbasel gehört bekanntlich auch Kleinhüningen. Dessen Bevölkerung leidet seit Anfang 2015 unter einer deutlich verschlechterten "Versorgung" mit öV-Dienstleistungen. Jeder zweite 8er verkehrt bis Weil am Rhein und ist auf der Rückfahrt bereits restlos überfüllt. Für die Bevölkerung, die rund um diese Haltestelle und vor allem im Zentrum Kleinhüningens wohnt, fallen diese Trams als Verbindung in die Stadt faktisch weg. Um diesen Missstand wenigstens etwas zu mildern, forderten die beiden LDP-Grossräte André Auderset und Felix Eymann den Regierungsrat auf zu prüfen, ob die Tramlinie 17 in der heutigen Frequenz statt am Wiesenplatz erst an der Station Kleinhüningen wenden könnte. Die Antwort ist noch ausstehend.

Auch vermeintlich „kleinere“ Anliegen sind es wert, aufgenommen zu werden. So wehrte sich Grossrat André Auderset mit einer Schriftlichen Anfrage dagegen, dass auf der Claramatte nur eine meist nicht funktionierende öffentliche WC-Anlage zur Verfügung steht. Dies führte dazu, dass sich gewisse Nutzergruppen in aller Öffentlichkeit erleichterten oder ins WC der „Kindertankstelle“ drängten. In seiner Antwort versprach der Regierungsrat, auf kommenden Sommer hin Abhilfe zu schaffen.

Ein grosser Teil der Arbeit für das Kleinbasel geschieht im Stadtteilsekretariat (STS). Die LDP ist in diesem Gremium durch Carmen Kolp vertreten.

Die grössten Projekte, auf welches ein Auge geworfen werden soll, sind der Umbau/Sanierung der Greifengasse/Klybeckstrasse/Rheingasse. Bei diesen sollen die Tramhaltestellen zugunsten eines barrierefreien Ein- und Ausstiegs ins Tram umgebaut werden.

Ein weiteres Projekt, das die Aufmerksamkeit und volles Engagement forderte, war die Nutzung nach dem Umbau des Kasernenhauptbaus. Hier wurde einer Mietpartei (Moschee) bereits ein Angebot von RP Morin unterbreitet, obwohl ganz klar (von ihm) definiert und kommuniziert wurde, dass die Vergabe der Nutzflächen erst nach der Genehmigung des Umbaus durch den Grossen Rat erfolgt. Im

November gab es eine Medienkonferenz, bei welcher RP Morin das Projekt detaillierter vorstellte. Es blieben weiterhin Fragen offen – unter anderem Überschreitung des vorgeschlagenen Budgets, Umbau des restlichen Kasernenareals, Nutzung während des Umbaus für Veranstaltungen, etc. Das STS beantragte die Mitwirkung im Gremium für die Vergabe der Nutzungsfläche (diesem wurde aktuell stattgegeben).

Die Kaserne beschäftigte auch weiterhin. Das Basel Tattoo hat um eine Anwohnerorientierung bezüglich der beiden Zusatztage gebeten. Das PD hat daraufhin zu einer „Feedback-Runde“ eingeladen. Auch diese Diskussion war emotional geladen und wurde von gewissen Anwohnern zum Anlass genommen, einen Stellvertreterkrieg gegen die Vergabep Praxis des PDs zu führen. Ein zweiter runder Tisch fand Anfang 2016 statt. Auch hier werden wir am Ball bleiben.

Weiter engagiert sich die LDP Kleinbasel seit 2015 auch verstärkt in der IG Kleinbasel. André Auderet wurde an der Generalversammlung im Mai in den Vorstand und zum Vizepräsidenten gewählt. Es ist vorgesehen, dass er im 2016 das Präsidium der IGK übernimmt.

LDP Riehen/Bettingen

David Schweizer (Präsident)

Unser LDP-Mitglied im Gemeinderat, Christoph Bürgermeier, die LDP-Einwohnerräte, die Fraktion und der Vorstand haben die Teambildung abgeschlossen. Mit vereinten Kräften hiess es in den letzten Monaten Schwung holen für die Parlamentswahlen in Basel-Stadt.

Zuerst stehen im Herbst 2016 die Regierungsrats- und Grossratswahlen an. Mit dem Riehener Dr. Conradin Cramer, der als Regierungsrat kandidiert, haben wir einen echten Spitzenkandidaten als Zugpferd.

Nach den Wahlen ist vor den Wahlen. Die bereits frühzeitig eingesetzte Wahlkommission holt für die ersten Wahlen im Herbst 2016 kräftigen Anlauf, um für die Gemeinderats- und Einwohnerratswahlen Anfangs 2018 fit zu sein. Wir sind also schon mitten im Wahlkampf.

Der Aufbau von frischen Köpfen als Parteivertreter in der Legislative und Exekutive ist eine unserer wichtigsten Aufgaben. Es geht darum, für die nächsten Riehener Wahlen, die für unsere Partei eindeutig richtungsweisend sein werden, geeignete Personen zu identifizieren und Sie für die angestrebten Ämter und Aufgaben fit zu machen.

Wir sind stolz darauf, dass wir stetig neue Mitglieder gewinnen, die sich auch für die LDP einsetzen. Es gibt darunter harte Arbeiter, die bereits in Positionen wirken und solche, die sich jetzt schon gut

vorbereiten.

An dieser Stelle danken wir unserer Fraktion und den Einwohnerräten, dass sie spürbar aktiver werden und Interpellationen und Anzüge einreichen. Als Vertreter einer liberalen bürgerlichen Politik ist die LDP Riehen/Bettingen auch Mitglied in der Gruppe „Bürgerlichen Zusammenarbeit“ bestehend aus der LDP, FDP, SVP und CVP. Diese Einheit arbeitet immer besser zusammen, was auch unsere bürgerlichen Anliegen zukünftig besser unterstützt.

Jetzt gilt es, unsere Politik in die Öffentlichkeit zu tragen. Unsere Wahlkommission und der Vorstand treten mittlerweile auch in den sozialen Kanälen (Facebook) auf und wir sind damit beschäftigt, eine Wahlwebsite zu erstellen. Der Launch wird auf Facebook beworben. Man darf drauf gespannt sein. Folgen Sie uns auf www.facebook.com/ldprieen.

Ich danke allen Mitgliedern, die der LDP zugewandt sind und bleiben. Speziellen Dank auch an diese Mitglieder, die unseren Wahlkampf mit Spenden unterstützen. Ich danke ebenfalls allen Mitgliedern, die sich als Vertreter der LDP in ihrem Amt als Gemeinde- und Einwohnerräte anstrengen und ihre Zeit opfern. Zudem danke ich allen anderen Mitgliedern für ihre Arbeit und ihre Unterstützung.

Bürgergemeinderat

Dr. Balz Settelen (Präsident der Bürgergemeindefraktion LDP/FDP)

Im Jahr 2015 fanden wie üblich 4 Parlamentssitzungen statt.

Die Sitzung vom 23. März hatte als einziges „richtiges“ Traktandum die Ersatzwahl eines Mitglieds der Einbürgerungskommission. Es ist auffallend, dass insbesondere bei der SP die Mitglieder dieser Kommission im Jahresrhythmus wechseln. Am 23. Juni fanden turnusgemäss die Neuwahl des Präsidenten und des Statthalters der Bürgergemeinde statt. Problemlos wurden an der Sitzung vom 23. Juni Oskar Herzig zum neuen Präsidenten und Sebastian Kölliker zum Statthalter gewählt. Bei der Sitzung vom 22. September 2015 standen zwei Anträge aus der Ratsmitte im Vordergrund. Mit dem ersten wird der Bürgerrat beauftragt, sich mit dem Öffentlichkeitsprinzip auseinanderzusetzen, im zweiten wurde der Bürgerrat aufgefordert, zu prüfen, ob und wie Flüchtlinge in der Region Basel untergebracht werden können. Die Dezembersitzung beschäftigte sich usanzgemäss mit dem Lohn der Mitarbeiter. Das Parlament genehmigte den Vorschlag des Bürgerrates, „nur“ individuelle Lohnanpassungen auszuschütten. Gleichzeitig wurden die Produktesummenbudgets 2016 genehmigt und der Leistungsauftrag für die Produktgruppen des Waisenhauses mit dem Kanton Basel-Stadt verlängert.

Bekanntlich tritt die LDP seit den Wahlen 2011 zusammen mit der FDP als Fraktionsgemeinschaft

auf. Die Zusammenarbeit funktioniert problemlos und es gibt keinerlei Reibungsverluste.

Unser Vertreter im Bürgerrat ist weiterhin Dr. Lukas Faesch.

Die Fraktion besteht aus folgenden Mitgliedern: PD Dr. Raoul I. Furlano, Thomas Müry, Dr. Balz Settelen, Christine Wirz-von Planta.

Fachgruppe Bildung LDP

Für die Co-Leitung Henry Alioth und Dr. Heiner Vischer

Im Jahr 2015 traf sich die Fachgruppe Bildung LDP zu zwei Sitzungen am 10. Juni und 18. November. An den Sitzungen nahmen neben RR Dr. Chr. Eymann 10 resp. 13 Personen teil. Der Fachgruppe Bildung LDP gehören aktuell 21 Mitglieder (Mitglieder der Schulräte und Schulkommissionen) und mehrere Sympathisanten an. Die Sitzungen wurden protokollarisch festgehalten.

Folgende Themen wurden mit RR Dr. Chr. Eymann erörtert:

- Vorstellung der neuen Volksschulleitung BS – Herr Dieter Bauer mit ausgedehnter Fragerunde.
- Umsetzung des Lehrplans 21 und Schulreform (inkl. Schulhausumbauten)
- 80 Mio.-Deal mit Basel-Landschaft und die Folgen für die Universität und die Kulturvertragspauschale.
- Diskussion und Beantwortung vieler Fragen zum aktuellen Schulbetrieb.

Die Sitzungen wurden im ED abgehalten. Ein wichtiges Element der Sitzungen der Fachgruppe Bildung ist stets die Möglichkeit des direkten Austausches der Mitglieder untereinander und vor allem mit RR Dr. Chr. Eymann. Dies wird von beiden Seiten sehr geschätzt und ist eine grosse Motivation, die Aktivitäten weiter zu führen. Es ist geplant, auch im Jahr 2016 wieder 2 Sitzungen abzuhalten.

Jahresbericht der Juristenkommission

Dr. Jeremy Stephenson (Präsident der Juristenkommission)

Mitglieder: Dr. Jeremy Stephenson (Vorsitz), Dr. Marie-Louise Stamm, lic.iur. Marianne Gill, Dr. Balz Settelen, Dr. Donald Stückelberger, Dr. Andreas Freivogel, Dr. Caroline Meyer, lic. iur. André Equey

In den letzten Jahren wurde das kantonale Gerichtsorganisationsgesetz (GOG) einer Revision unterzogen. Geplant war ursprünglich, das revidierte Gesetz auf 01.01.2016 in Kraft zu setzen. Somit wären auch die neuen Amtsperioden der Präsidien und RichterInnen mit dem neuen Gesetz zeitlich

in Einklang gestanden. Leider konnte das GOG nicht termingerecht überarbeitet werden, was zur Folge hatte, dass die laufenden Amtsperioden um ein halbes Jahr auf 30.06.2016 verlängert wurden und das GOG nun auf 01.07.2016 in Kraft tritt. Diese Terminverzögerung hatte insofern einen Einfluss auf die Arbeit der Juristenkommission, als die Vorbereitung für die Erneuerungswahlen in die Basler Gerichte um einige Monate hinausgeschoben werden konnte. Im Herbst 2015 wurde mit allen PräsidentInnen und RichterInnen der LDP Kontakt aufgenommen hinsichtlich einer Wiederwahl oder eines Rücktritts. Ebenfalls wurde unter der Führung von Dr. Jeremy Stephenson das Ziel in Angriff genommen, bei allen Gerichten auf Präsidiumsebene stille Wahlen herbeizuführen.

Die LDP stellt folgende PräsidentInnen und RichterInnen an den Basler Gerichten:

Appellationsgericht

Dr. Marie-Louise Stamm	Präsidentin
Dr. Jeremy Stephenson	Ordentlicher Richter
Dr. Annatina Wirz	Ersatzrichterin

Strafgericht

lic.iur. André Equey	Präsident
lic.iur. Christine Burckhardt	Ordentliche Richterin
MLaw Stephanie Giese	Ordentliche Richterin
lic.iur. Marianne Gill	Ersatzrichterin
lic.iur. Andrea Schotland	Ersatzrichterin

Zivilgericht

Dr. Fabia Beurret	Präsidentin
lic.iur. Ursula Mathys	Ordentliche Richterin
Dr. Béatrice Speiser	Ordentliche Richterin
Dr. Peter Staehelin	Ordentlicher Richter
Catherine Nertz	Ersatzrichterin
Dr. Claudia Schultheiss	Ersatzrichterin

Sozialversicherungsgericht

Dr. Andreas Freivogel	Präsident
lic.iur. Anina Lesmann	Ordentliche Richterin
Dr. Béatrice Speiser	Ersatzrichterin

Jugendgericht

Dr. Christoph Bürgin	Präsident
----------------------	-----------

Jungliberale Basel-Stadt

Michael Hug (Präsident)

Aus Sicht der Jungliberalen kann man positiv auf das letzte Jahr zurückschauen. So konnten wir viele Ideen und Projekte sichtbar in die Tat umsetzen. Mehr Mitglieder, viele Mediennennungen, gute Wahlresultate und ein neues Logo sind dabei nur einige nennenswerte Ergebnisse.

Als am 17. April 2015 im Isaak die Generalversammlung stattfand, mussten wir zunächst den Abgang der zwei verdienstvollen Vorstandsmitgliedern Philip Schotland (ehem. Präsident) und Daniel Knecht hinnehmen. Neu im Vorstand ist dafür Martina Oetiker, welche unseren Vorstand auch ohne Geschlechterquote auf einen 50% Frauenanteil bringt. Der Rest des Vorstandes bleibt unverändert: Präsident Michael Hug, Vizepräsidentin Diana Blome, Kassier Lukas Hug, Sekretär Remi Berger sowie die Beisitzer Adrienne Strahm, Benjamin Grob und Annina von Falkenstein.

Ein Ziel des vergangenen Jahres war es zu wachsen. Dazu wurde ein Stammtisch ins Leben gerufen. Seitdem weiss jeder Jungliberale, dass man sich jeden zweiten Donnerstag im Monat in einem Lokal trifft um Politisches, wie auch Persönliches zu diskutieren. Neben dem Stammtisch gab es auch im letzten Jahr tolle Mitgliederanlässe. So hatten wir im April eine Führung durch das Dreispitzareal, bei welcher wir uns im ehemaligen Gewerbe- und Industriegebiet Gedanken zur Stadtentwicklung machen konnten. Weiter fand in der Adventszeit der traditionelle Advänts-Gliehwy Anlass statt.

Grundsätzlich ist die Beteiligung sehr hoch und die JLB Familie wächst. 10 neue Mitglieder konnten wir allein im letzten Jahr gewinnen.

Politisch konnten die Jungliberalen zudem mehrfach auf sich aufmerksam machen. Dies war im Wahljahr wichtig, wollte man sich doch gegenüber 2011 steigern und die Mutterpartei und deren Kandidierende unterstützen. Die Nationalratswahlen wurden nicht nur für die Mutterpartei ein Erfolg, sondern auch für die Kandidierenden Diana Blome, Michael Hug, Adrienne Strahm, Lukas Hug und Benjamin Grob. Alle fünf Vorstandsmitglieder konnten neben interessanten Erfahrungen auch ihren Bekanntheitsgrad für die kommenden Grossratswahlen steigern.

Auch die Partei als solche konnte ihre Bekanntheit ausbauen, was vor allem vieler politischer Aktionen und der daraus resultierenden Medienpräsenz zu verdanken ist. Hervorzuheben sind sicherlich die Containeraktion, bei welchem wir einen 12 Meter langen Schiffscontainer vor die Universität Basel stellten, um Wohncontainer für Studierende, nach dem Vorbild anderer europäischen Städte, zu fordern. Oder auch unsere Postkartenaktion gegen den finanziellen Kahlschlag an der Universität, seitens der Regierung Baselland, wobei wir einzelne bürgerliche Landräte an ihre Bekenntnisse für eine gemeinsame Trägerschaft erinnerten. Berichte in allen regionalen Medien, sowie etliche positive Feedbacks waren die Folge und wir werden bei beiden Themen am Ball bleiben.

Auch als Erfolg zu werten ist das Zustandekommen der Unterschriften für die „Zweiradinitiative“, welche mit den anderen bürgerlichen Jungparteien zusammen, die Parkgebühren für Roller verhindern will. Proaktiv haben wir uns auch bei der Unterschriftensammlung und der Mitorganisation für

die Petition „Für ein junges, lebendiges Basel“ eingesetzt. Dabei konnten wir gute Kontakte zu anderen Jungparteien sowie Vereinen knüpfen, um fortan vermehrt gemeinsam, mit geeinten Kräften, Projekte zu verfolgen. Projekte die vor allem uns und unsere kommenden Generationen betreffen. Neben den politischen Inhalten, die sich auf unsere gesellschaftsliberale Grundeinstellung zusammenfassen lassen, haben wir auch unseren formellen Auftritt professionalisiert. Ein neues, zeitgemässes Logo und ein verstärkter Auftritt in den Social Media, in welcher wir mittlerweile über 300 interessierte Personen erreichen, machen uns vor allem bei unserer potentiellen Wählerschaft sichtbar.

Abschliessend will ich als Präsident noch einen kurzen Ausblick wagen:

Wir werden im kommenden Vereinsjahr unsere bisherigen Projekte weiterverfolgen und uns mit aller Kraft dafür einsetzen, dass am Bildungsstandort Basel nicht gebastelt wird. Die Grossratswahlen gelten für uns als Orientierungspunkt und Ziel der letzten Jahre. Die Direktive ist klar: In jedem Wahlkreis soll mindestens ein Kandidat, oder eine Kandidatin unter die ersten drei Nachrückenden gewählt werden. Wir werden dafür alles geben und freuen uns auf jede Unterstützung von der Mutterpartei und von den Wählerinnen und Wählern, die den angestrebten Generationenwechsel fördern.

LDP Veranstaltungen

29. Juni: Besuch im „Zolli“ Basel

Eine Führung durch den Zolli Basel. René Brodmann berichtete über den Stand des neuen Elefantenhauses. Anschliessender Apéro im Zolli Restaurant. Organisiert von Philip Karger.

30. September: Wieviel Europa braucht die Schweiz? Wieviel Europa braucht Basel?

Eine grundlegende neutrale Information über die EU und unserer Beziehungen zu Europa durch den ehemaligen Chef der Schweizerischen Mission bei den EU in Brüssel, a. Botschafter Benedikt von Tschanner. Sowie eine Beurteilung der speziellen Situation Basels durch Grossrat Dr. Conradin Cramer. Organisiert von a. Grossrat lic.rer.pol. Hans Rudolf Bachmann.

Osterhasen und Weihnachtsbären

Einmal mehr überraschten die Liberal-Demokraten an zwei Samstagen die Passanten und Passantinnen in der Innerstadt. Verteilt wurden süsse Grüsse in Form von Osterhasen und Weihnachtsbären vor Ostern und Weihnachten, gesponsert von Heiner Vischer.

Mandatsträger und Delegierte 2015

Parteivorstand	Patricia von Falkenstein	Präsidentin
	Philip Schotland	Vizepräsident
	André Auderset	
	Mario Biondi	Kassier
	Michael Hug	
	Philip Karger	
	Michael Koechlin	
	David Schweizer	
	Thomas Strahm	
	Dr. Heiner Vischer	
	Christine Wirz-von Planta	
Revisoren	Andreas Künzi	
	Martin Heiniger	
Grosser Rat	Christine Wirz-von Planta	Fraktionspräsidentin
	André Auderset	
	Dr. Conradin Cramer	
	Dr. Felix W. Eymann	
	Patricia von Falkenstein	
	PD Dr. Raoul I. Furlano	
	Michael Koechlin	
	Pfarrer Thomas Müry	
	Thomas Strahm	
Dr. Heiner Vischer		
Regierungsrat	Dr. Christoph Eymann	
Nationalrat	Dr. Christoph Eymann	
Bürgergemeinderat	Dr. Balz Settelen	Fraktionspräsident
	PD Dr. Raoul I. Furlano	
	Pfarrer Thomas Müry	
	Christine Wirz-von Planta	
Bürgerrat	Dr. Lukas Faesch	

Gerichte: Präsidentinnen und Präsidenten und Richterinnen und Richter

Siehe S. 14

Einwohnerrat Riehen	Dr. Claudia Schultheiss Daniel Hettich Hans-Rudolf Lüthi Thomas Strahm Peter Zinkernagel	Fraktionspräsidentin
Gemeinderat Riehen	Christoph Bürgenmeier	
Bürgerrat Riehen	Andreas Künzi	
Vorstand Riehen/Bettingen	David Schweizer Andreas Hupfer Ottavio Gisler Andreas Künzi Priska Moser Dr. Claudia Schultheiss	Präsident Vizepräsident
LDP Grossbasel-Ost	Patricia von Falkenstein Michael Koechlin PD Dr. Raoul I. Furlano	
LDP Grossbasel-West	Philip Karger Christine Wirz-von Planta	Präsident
LDP Kleinbasel	André Auderset Carmen Kolp	
Jungliberale Basel	Michael Hug Diana Blome Remi Berger Lukas Hug Annina von Falkenstein Benjamin Grob Martina Oetiker Adrienne Strahm	Präsident Vizepräsidentin Sekretär Kassier Beisitzerin Beisitzer Beisitzerin Beisitzerin